



Obdachlose: Erstes Housing-First-Projekt in Hannover startet

Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay lobt Norddeutschlands erstes Housing-First-Projekt als wichtigen Baustein im Kampf gegen Obdachlosigkeit. 15 Wohnungslose können jetzt ohne Vorbedingung in ein Mini-Appartement in Hannover-Vahrenwald einziehen.



Hannover. Seit zwei Jahren muss Detlev L. in Hannover bereits auf der Straße leben. Seinen Stammplatz, sein „Zuhause“, hatte der 56-Jährige zuletzt an der Georgstraße gegenüber der Oper vor dem Geschäft des Kaffeherstellers Nespresso. Obwohl der Luxus in den Läden und das Elend auf der Straße an diesem Ort einen besonders harten Kontrast bilden, fühlte er sich offenbar einigermaßen wohl, nicht zuletzt, weil Mitarbeiter aus dem Nespresso-Geschäft – so berichtet er es jedenfalls Straßensozialarbeitern – ihn manchmal mit Kaffee und anderen Dingen versorgten.

Sechs der ehemals Obdachlosen sind Frauen

Dennoch: Auf Hilfe dieser Art wird der Mann, der schon häufiger obdachlos war, künftig nicht mehr angewiesen sein. Denn er gehört zu den 15 Bewohnern eines [neuen, ganz besonderen Wohnungslosenprojekts in Hannover](#). Menschen, die seit mindestens einem Jahr in Hannover auf der Straße oder in Notunterkünften leben – darunter auch Alkohol- und Drogenabhängige und psychisch Kranke, erhalten ohne Vorbedingungen eine Wohnung in einem Neubau im Karl-Imhoff-Weg. Es ist zugleich eine Chance, ihr Leben dauerhaft zu stabilisieren. Sechs von ihnen sind Frauen. Mehr als fünfzig Bewerbungen hatte es nach Angaben von Erik Haß, Geschäftsführer der Sozialen Wohnraumhilfe und Generalmieter, gegeben. Im Laufe des Monats sollen die Mieter einziehen.



Hell und freundlich sind die Miniapartements, die OB Belit Onay jetzt mit Initiator Eckhart Güldenber und Regionssozialdezernentin Andrea Hanke (Bild von rechts nach links) besichtigte. Quelle: Julian Stratenschulte/dpa

Kurz zuvor besichtigten jetzt Oberbürgermeister Belit Onay und die Sozialdezernentinnen von Stadt und Region, Sylvia Bruns und Andrea Hanke, das Vorzeige-Projekt. Es kombiniere zwei wichtige Bereiche – Wohnen und individuelle Betreuung – und sei ein wichtiger Baustein im Kampf gegen Wohnungslosigkeit in Hannover, sagte Onay. Ziel sei, vielfältige Angebote zu schaffen. Das von zwei Sozialpädagogen betreute Modellprojekt läuft zunächst über drei Jahre, es ist nach Angaben der Initiatoren des Projekts, der Stiftung „Ein Zuhause“, das erste Projekt nach dem „Housing-First“-Prinzip in Norddeutschland.



Die Nettokaltmiete für die rund 35 Quadratmeter großen Einzimmerwohnungen soll 200 Euro betragen. Quelle: Julian Stratenschulte/dpa

Die Idee: „Wir geben dem Menschen mit einer eigenen Wohnung Sicherheit“ sagt Stiftungsrat Andreas Sonnenberg. In einem zweiten Schritt könnten in jedem Einzelfall Probleme angegangen werden. Die Bewohner erhielten einen festen Mietvertrag, sagt der Vorsitzende der

Stiftung „Ein Zuhause“, Eckart Güldenber. Die Mieterbetreuung sei freiwillig. Das Projekt wurde mit Zuschüssen von Stadt und Region Hannover sowie einem Darlehen des Landes gefördert. Die Nettokaltmiete für die rund 35 Quadratmeter großen Einzimmerwohnungen beträgt 200 Euro betragen, eine 45 Quadratmeter große Wohnung kostet 250 Euro. Güldenber betonte überdies, dass viele Sponsoren und Partner aus Hannover geholfen hätten, das Projekt zu ermöglichen. Partner seien die Soziale Wohnraumhilfe gGmbH, die Dachstiftung Diakonie und Treuhänder Werkheim e.V.“. Wichtige Sponsoren seien die evangelisch-lutherische Kirche, die Marktkirchengemeinde, verschiedene Wohnungsunternehmen und die Udo und Ricarda Niedergerke-Stiftung.

Von Jutta Rinas



ANZEIGE



Apotheken Gesundheit
Lichtes Haar? Dieses Hausmittel hilft

ANZEIGE



Hausgold
Rutesheim: Das ist Ihre Immobilie jetzt wert!



Hannover: Betrunkene Jugendgruppe belästigt Frau am Aegi

Eine Bande betrunkenen Jugendlicher hat am Freitagabend eine Frau in Hannover beleidigt und ist handgreiflich geworden. Die Polizei rückte...



Am Montag öffnet das „Wirtshaus“ in der Georgstraße

Umut Kus, Betreiber von Extrablatt und Sissi & Franz, hat eine neue Marke. Das Wirtshaus Hannover an der Georgstraße ist fertig eingerichtet und...